



Kommunale Wärmewende.

proKlima-Jahresbericht 2024



Allianz für die Wärmewende

Starke Partnerschaften und Allianzen fördern Akzeptanz und Kontinuität für den Klimaschutz. Die Bedeutung dieses Aspekts wurde im Jahr 2024 deutlich, als die Regierungskoalition aufgrund von Streitigkeiten, unter anderem zur Energiewende, zerbrach. Dies führte nicht nur zu Verunsicherung in der Bevölkerung, sondern hatte auch messbare Auswirkungen auf die Zurückhaltung bei der Gebäudesanierung. Auch die Nachfrage nach proKlima-Förderungen ging zurück.

In Zeiten, in denen der Klimawandel immer spürbarer wird, sind effektive Klimaschutzmaßnahmen unerlässlich. Handlungsfähige und auf Kontinuität ausgelegte Bündnisse mit klaren Rahmenbedingungen sind dabei von großer Bedeutung. proKlima ist seit Jahren ein erfolgreiches lokales und zuverlässiges Bündnis, das das Engagement der Akteure vor Ort vernetzt und für Beständigkeit sorgt.

M. Wohlfahrt

Matthias Wohlfahrt
Leiter der Geschäftsstelle



enercity unterstützt ...

die proKlima-Partnerstädte bei der kommunalen Wärmeplanung und hat mit der Landeshauptstadt eine Vorreiterposition eingenommen. Neben dem Fern- und Nahwärmenetzausbau setzt enercity auf die dezentrale Versorgung mit Wärmepumpen. proKlima hilft den Menschen im Fördergebiet bei der Umsetzung.

Prof. Dr. Marc Hansmann
Vorstand enercity AG (CFO)

Die Kommunalpolitik stärkt ...

mit seiner Unterstützung für proKlima die Basis für eine bezahlbare Wärmewende in beteiligten Städten. Wirkungsvoller Klimaschutz braucht ambitionierte Ziele. Die Ratspolitik Hannovers setzt sich für die Wärmewende ein und gibt mit dem Beschluss der kommunalen Wärmeplanung den Menschen klare Rahmenbedingungen und Orientierung.

Greta Garlichs
Vorsitzende des proKlima-Kuratoriums ab April 2025 und Ratsfrau der Landeshauptstadt Hannover



Das Handwerk stellt ...

den Schlüssel zum Erfolg der Energiewende dar. In den kommenden Jahren müssen viele tausend Wärmepumpen und Wärmenetzanschlüsse fachgerecht installiert werden. Die langjährige und gelungene Partnerschaft mit proKlima motiviert die regionalen Fachbetriebe zu qualitativ hochwertigen Umsetzungen und erhöht deren Know-how.

Dr. Frank-Peter Ahlers
Vorsitzender des Beirats von proKlima und Leiter des Zentrums für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover

Inhalt

Vorworte	03
Projekte	04
Förderprogramme	06
proKlima-Interview	16
proKlima-Kommunen	18
Jahresabschluss	22
Aktivitäten	26
Veranstaltungskalender	28
Medienresonanz	30
Über proKlima	32
Die Menschen dahinter	34
Impressum	37

Hannover hat den Wärmeplan

Deutlich früher als im Landesgesetz verlangt, hat die Landeshauptstadt Hannover eine kommunale Wärmeplanung vorgelegt. Der Stadtrat hat die Planung Ende März 2025 offiziell beschlossen.

Die Landeshauptstadt Hannover hat mit Unterstützung der energcity AG frühzeitig eine „kommunale Wärmeplanung“ entwickelt. Dazu wurden bereits im August 2023 eine Kartierung veröffentlicht und zur ersten Diskussion gestellt. Im anschließenden öffentlichen Beteiligungsprozess ab Frühjahr 2024 ergab sich eine weitere Detaillierung der entwickelten Planungen.

Ziel der Planung ist ein wirtschaftliches Gesamtoptimum unter Einhaltung gesetzlicher und ökologischer Vorgaben, insbesondere der Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes und der Klimaneutralität im Zielzustand. Das Ergebnis zeigt einen realistischen Entwicklungspfad für Hannovers Wärmeversorgung.

Den Gebietsausweisungen im Wärmeplan liegen Berechnungen für die jeweils kostengünstigste Wärmelösung eines Gebäudes zugrunde. Der Plan ist damit als Orientierungshilfe für alle Bürger*innen zu verstehen, welche künftige Wärmelösung für sie persönlich am wirtschaftlichsten sein dürfte.

Die Wärmeplanung ist kein abgeschlossener Prozess. Die Stadt hat energcity für die weitere Wärmeplanung beauftragt, in deren Verlauf die ermittelte Einteilung validiert wird.

Die wichtigsten Eckpunkte des kommunalen Wärmeplans für Hannover sind:

- Fünf verschiedene Gebietsarten: Der Wärmeplan unterscheidet zwischen Fernwärme-Satzungsgebieten und Erweiterungsgebieten, Prüfgebieten für Fernwärme und Nahwärme sowie Gebieten mit dezentralen Wärmelösungen.
- Breite Akzeptanz: 69 Prozent der Einreichungen im Beteiligungsprozess äußerten den Wunsch nach einem Fernwärmeanschluss oder einer Ausdehnung des Versorgungsgebiets.
- Acht Umsetzungsmaßnahmen: Darunter die Fortsetzung des Fernwärmeausbaus, die Erweiterung des Satzungsgebiets, die Finanzierung von Wärmepumpen-Eignungschecks und neue Beratungsangebote für Nachbarschaftsinitiativen u. a. von proKlima.

Eine Online-Karte zeigt Bürger:innen jede Adresse in Hannover an, die sich im Fernwärmegebiet, in einem potenziellen Nahwärmegebiet oder in einem für dezentrale Wärmelösungen geeigneten Gebiet befindet. → www.waermeplanung-hannover.de

Grüne Fernwärme für Hannover

- 1/3 der Stadtfläche als Satzungsgebiet beschlossen
- 200 Kilometer neue Fernwärmeleitungen geplant
- 14 neue Wärmeerzeuger für Kohleausstieg
- 1,5 Milliarden Euro Invest bis 2040

Breitenförderung 2024 auf einen Blick



Ziele der proKlima-Förderung

Die absolute CO₂-Einsparung und die CO₂-Förder-effizienz sind zentrale Kriterien für die Gestaltung der Förderangebote. Auch kommunikative Aspekte, wie das Verbreiten positiver Botschaften und die Nutzung von Multiplikatoreffekten für Energie-wende-Lösungen, spielen eine wichtige Rolle.

proKlima legt zudem großen Wert auf Qualität und eine effektive Umsetzung. Die Förderangebote zielen daher nicht nur auf die CO₂-Minderung ab, sondern sollen auch lokale Marktanreize und die Akzeptanz bestimmter Technologien, wie beispiels-weise Wärmepumpen oder Solaranlagen, fördern.

Statistik der Breitenförderung 2024

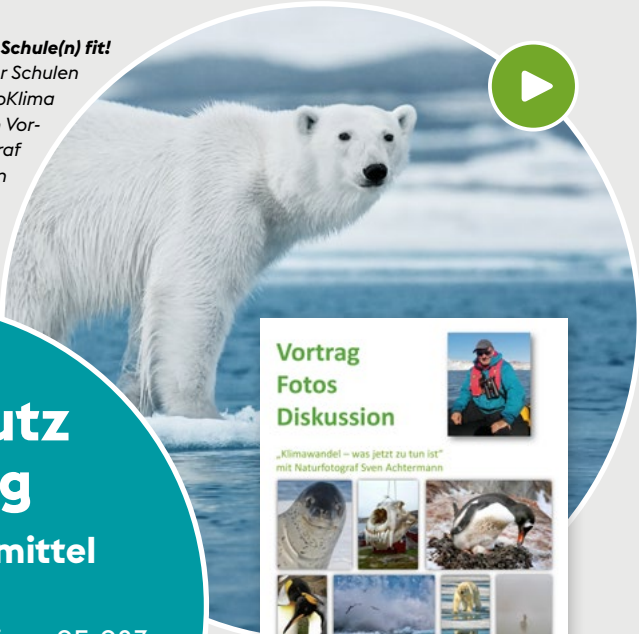
Das Jahr war von politisch bedingten Unsicherheiten geprägt, welche insbesondere Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudebereich bremsten. Änderungen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), die schrittweise Wiedereinführung der Förderung und die Debatte zum Gebäudeenergiegesetz führten auch bei proKlima zu einer geringeren Nachfrage nach Förderungen.





Cinema del Sol mit Rahmenprogramm zum Klimaschutz gefördert: Matthias Wohlfahrt testet beim Start der Kino-Saison 2024 in den Räumen der Initiative „UNTER EINEM DACH“ in Hannover-Hainholz den T-Shirt Druck.

proKlima macht Schule(n) fit!
Auch 2024 wurden vier Schulen ausgelost, die sich dank proKlima über einen kostenlosen Vortrag von Naturfotograf Sven Achtermann freuen können.



Klimaschutz & Bildung

Bewilligte Fördermittel in Euro:

- Institutionen und Vereine: 25.283
- Kommunen: 9.007
- Weiterführende Schulen: 46.848
- Grundschulen: 100.800
- Kitas: 18.792

Akademie der Spiele mit Energie-Workshop
Tim Meinhardt (Programmleiter Klimaschutz & Bildung) z. v. l., besucht die Abschlusspräsentation der Projektwoche im August 2024.



proKlima in der Jury vom GSE-Projekt
Oberbürgermeister Belit Onay prämiiert im September 2024 Schulen, die einen herausragenden Beitrag im Energiesparprogramm „Gruppe schulinternes Energiemanagement“ geleistet haben. Viele begleitende Aktionen dazu in Schulen wären ohne proKlima-Förderung nicht möglich.



Klimaschutz und Graffiti
Schüler*innen der Marie Curie Schule KGS Ronnenberg sprayen mit finanzieller Unterstützung von proKlima eine Zukunftsvision auf die Wand des Schulgebäudes.



Förderprogramm Energiewende Wärmeversorgung

Bewilligte Maßnahmen 2024

Umstieg von Öl auf Fernwärme	1	
Umstieg von Gas auf Fernwärme	167	
Heizungsoptimierung für bestehende Wärmenetzanschlüsse	7	
Solarwärmanlage	6	
Luftwärmepumpe	128	
Erdwärmepumpe	4	
HeizungsLotse Mehrfamilienhaus	12	
Anzahl	0	

Bewilligte Fördermittel 2024

Umstieg von Öl auf Fernwärme	3.000	
Umstieg von Gas auf Fernwärme	840.891	
Heizungsoptimierung für bestehende Wärmenetzanschlüsse	88.800	
Solarwärmanlage	18.180	
Luftwärmepumpe	452.758	
Erdwärmepumpe	19.412	
HeizungsLotse Mehrfamilienhaus	12.000	
	Euro	0 200.000 400.000 600.000 800.000 1.000.000

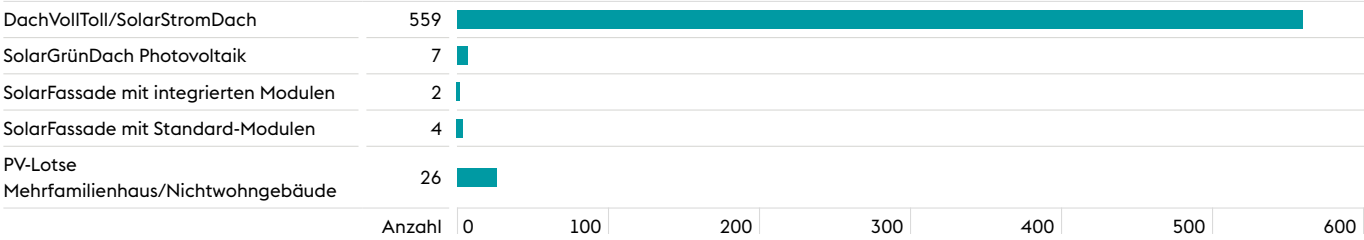
CO₂-Einsparung 2024*

Umstieg von Öl auf Fernwärme	11,8	
Umstieg von Gas auf Fernwärme	2.886,3	
Heizungsoptimierung für bestehende Wärmenetzanschlüsse	8,8	
Solarwärmanlage	4,3	
Luftwärmepumpe	515,2	
Erdwärmepumpe	16,3	
Tonnen pro Jahr		

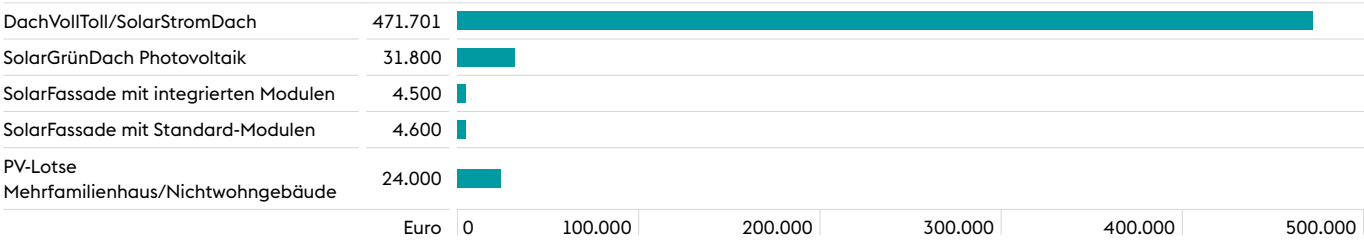
* bezogen auf bewilligte Anträge ohne (Teil-)Widerrufe im laufenden Jahr

Förderprogramm Energiewende Solarstrom

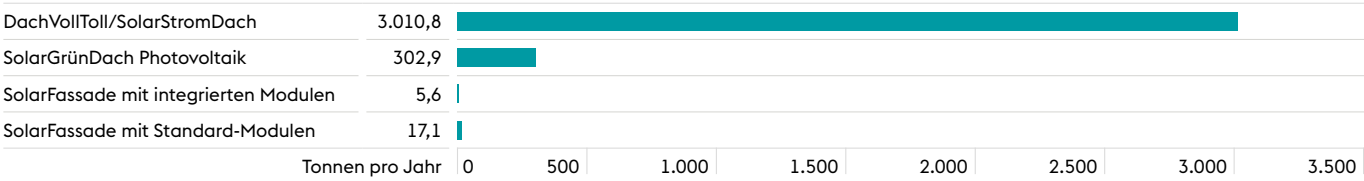
Bewilligte Maßnahmen 2024



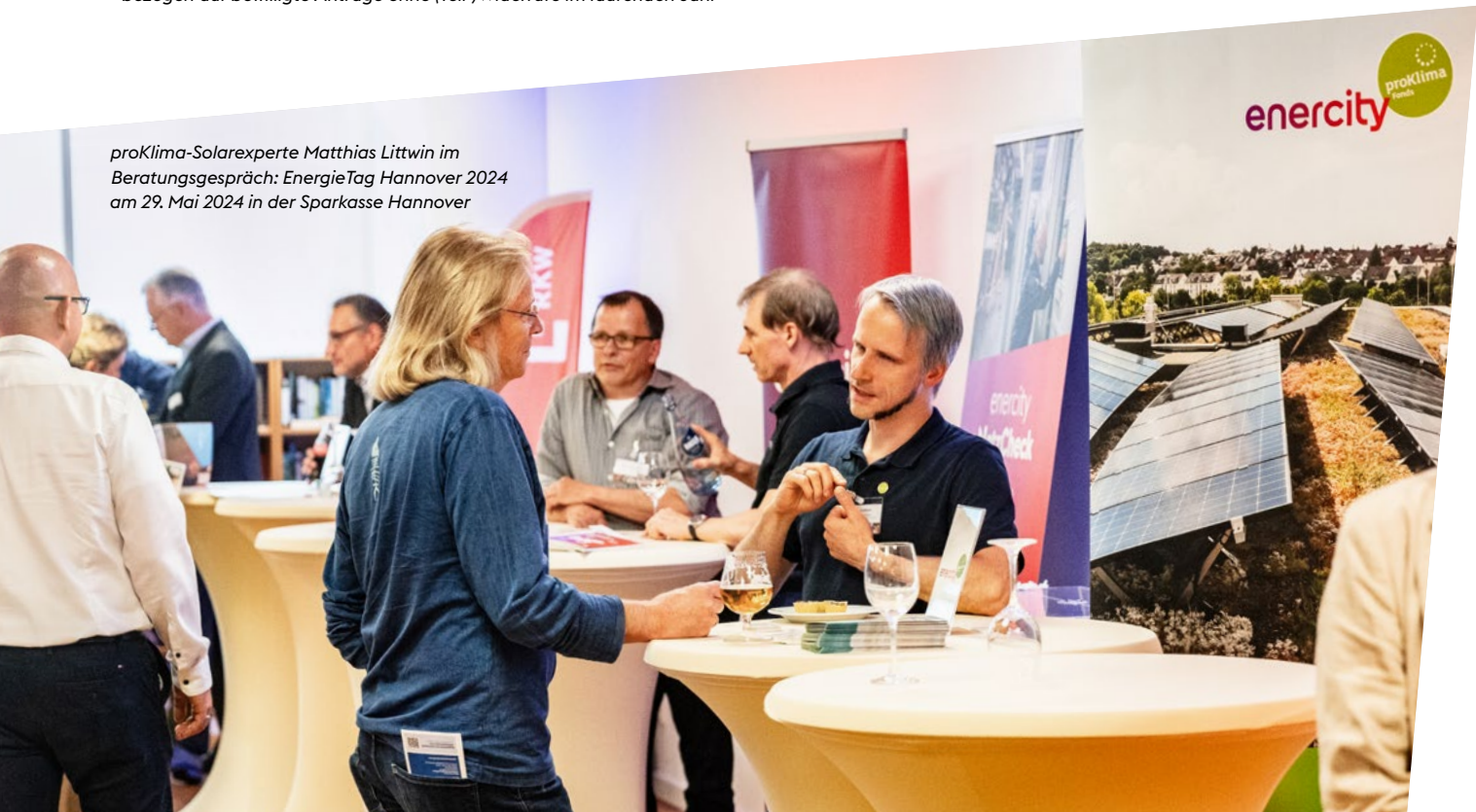
Bewilligte Fördermittel 2024



CO₂-Einsparung 2024*

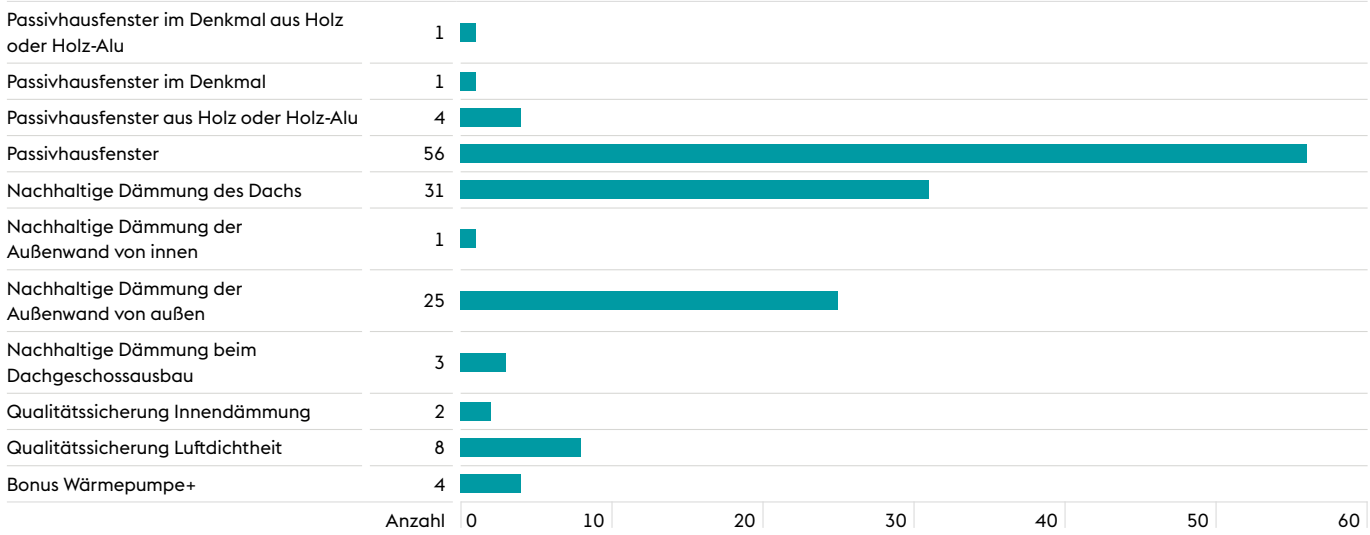


*bezogen auf bewilligte Anträge ohne (Teil-)Widerrufe im laufenden Jahr

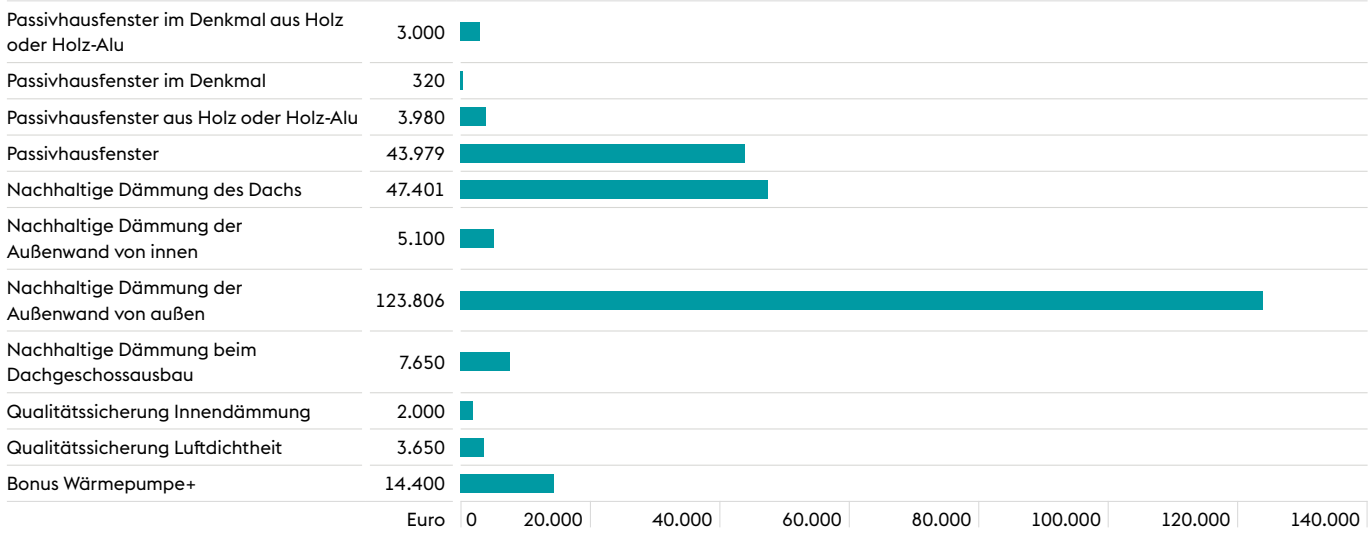


Förderprogramm Energiewende Gebäudehülle

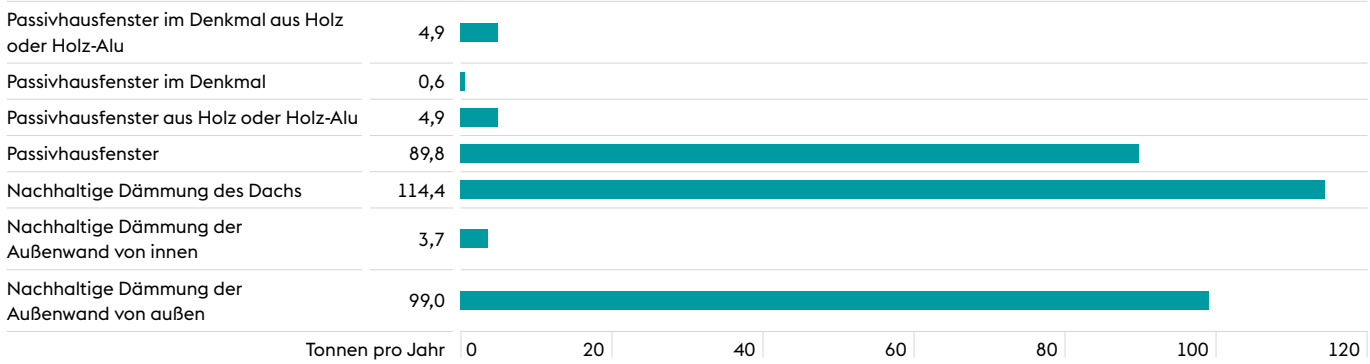
Bewilligte Maßnahmen 2024



Bewilligte Fördermittel 2024



CO₂-Einsparung 2024*



Förderentscheidungen von Kuratorium und Beirat

Geförderte Einzelprojekte 2024

Projektname	Antragstellende	Bewilligte Mittel	CO ₂ -Einsparung		CO ₂ -Effizienz
			in EUR	in t/a in t/Lebensdauer	
Wärme-to-go – Zwei Wärme-container für das Misburger Bad	aha – Zweckverband Abfall-wirtschaft Region Hannover	197.486	304	3.038	65
Summe 60. Sitzung		197.486	304	3.038	65
Digitaler Modernisierungsfahrplan Stadt Laatzen	Synavision GmbH	25.000	n. q.	n. q.	n. q.
Summe 61. Sitzung		25.000	n. q.	n. q.	n. q.
Summe gesamt		222.486	304	3.038	73

n. q. = nicht quantifizierbar



Eröffnung der Klimaaktionswoche im Januar 2024 mit Belit Onay (rechts), Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover. Die Aktionswoche im „aufhof hannover“ (ehemals Galeria Kaufhof) wurde vom Umweltzentrum Hannover e.V. organi-siert und als Einzelprojekt (Antragsjahr 2023) von proKlima gefördert.

Fördermittel und CO₂-Einsparung seit der Gründung

Mittelverwendung des enercity-Fonds von 1998 bis 2024

Programm	Was wird/wurde gefördert?	Ausgezahlt und zurückgestellt in Stück	Ausgezahlt und zurückgestellt in EUR	CO ₂ -Einsparung in t von 1998 bis 2024
Modernisieren* (Wohngebäude)	Beratungs-, Service-, QS-Angebote, Dämmung und Fenster (bis 2006), Passivhaus-Komponenten, effiziente Heizsysteme (bis 2020) und Wärmenetze (2017 bis 2018)	18.925	27.075.615	1.177.200
Neubau (Wohngebäude)	Niedrigenergiehäuser (bis 2006), Passivhäuser und Qualitätssicherung (bis 2020)	2.731	7.976.654	44.539
Erneuerbare Wärmeversorgung*	Solarwärme- und Holzheizungsanlagen (2004 bis 2016), Speicher, Wärmepumpen und Beratungsangebote EE (ab 2021)	2.875	5.508.067	29.209
Solarstrom*	Solaranlagen zur Stromerzeugung (1998 bis 2000 und ab 2021) und PV-Lotse (ab 2021)	2.445	3.410.048	24.236
Klimaschutz & Bildung	Solar- und Modellanlagen, Unterrichtsmaterial, Aktionen und Klimaschutzveranstaltungen	2.241	4.248.731	1.408
Vereine	energetische Modernisierung von Vereinsgebäuden (bis 2007)	45	193.124	13.900
Wärmenetze*/KWK	Nah-/Fernwärme und BHKW sowie Heizungsoptimierung (2007 bis 2016 und ab 2021)	1.974	8.080.607	226.840
Nichtwohngebäude*	Passivhaus-Neubau und Komplettmodernisierungen mit Passivhaus-Komponenten (bis 2020) und Wärmenetze (2017)	51	1.303.366	10.151
Stromsparen	Vor-Ort-Beratung durch StromLotsen und Starterpaket mit Stromsparprodukten (2010 bis 2020)	5.332	640.000	10.594
Summe Breitenförderung		36.619	58.436.212	1.538.078
Einzelprojekte	jeweils durch Einzelbeschlüsse der Gremien	818	18.835.942	754.103
Sonderförderprogramme				
Dach plusSolar (nur LHH)	Dachmodernisierung in Kombination mit Solarenergie (2019)	5	12.189	0
Energiesparen für Vereine & Co.	Geringinvestive Energiesparmaßnahmen für Vereine und Einrichtungen (ab 2023)	169	238.256	0
GemeinNützlichSolar (nur LHH)	Förderung von Solaranlagen für gemeinnützige Organi-sationen und Hochschuleinrichtungen (ab 06/2023)	28	171.664	76
Bonus Fernwärme (nur LHH)	Zentralisierung Heizungsanlage bei Fernwärmeanschluss im sozialen Wohnungsbau (ab 2024)	5	53.250	0
Bonus Wärmepumpe+ (nur LHH)	Kombinationsbonus für Wärmepumpe+Dämmung und Fenstertausch (ab 2024)	13	47.348	0
Projektförderung gesamt		37.657	77.794.862	2.292.257

*Über die Förderstatistik der jeweiligen Themen wird ab 2021 im Förderprogramm Energiewende berichtet.

Neue Wärmepumpen im Einsatz!

Für das Gewerbegebäude der KLR Immobilien Management GmbH stand die Sanierung der vorhandenen alten Gasheizung an. Die KLR Energie GmbH hat hierzu ein Energiekonzept mit Wärmepumpen entwickelt und im Jahr 2024 mit proKlima-Förderung umgesetzt. Davon profitiert das Umweltdruckhaus Hannover, das einen großen Teil angemietet hat. proKlima-Programmleiter Rainer Tepe hat bei Franz Josef Mandel, Geschäftsführer der KLR Energie GmbH und Thomas Rätzke, Geschäftsführer Umweltdruckhaus Hannover GmbH nachgefragt.

Tepe: War für Sie von Anfang an klar auf die Technologie der Wärmepumpe zu setzen oder gab es Alternativen, die auch in Frage gekommen wären?

Mandel: Die Wärmepumpen waren nicht die erste Wahl. Eigentlich sollte wieder eine Gasheizung installiert werden. Dazu lag ein Angebot der KLR Immobilien vor. Wir von der KLR Energie (Anmerkung: neu gegründeter Teil der KLR Gruppe) haben das allerdings noch einmal stark hinterfragt und zusammen mit dem Gesellschafter Gerd Runge die anderen Gesellschafter überzeugt. Die Wärmepumpen wurden daraufhin mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und CO₂-Reduzierung beschlossen.

Tepe: Welche Rolle hat die Möglichkeit der Wärmepumpe zur Kühlung des Gebäudes bei der Entscheidung gespielt?

Mandel: Das war ein optionaler Vorschlag von uns. Herr Rätzke als Mieter war davon sofort überzeugt, denn es wird im Sommer im Gebäude sehr warm. Wir verbessern damit die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden und die Arbeitsleistung steigt im Nebeneffekt.

Tepe: Wie sind Sie auf die Förderung durch proKlima aufmerksam geworden?

Mandel: proKlima kenne ich schon recht lange durch die Unterstützung von Projekten. Somit waren mir auch die Möglichkeiten der Förderung bekannt.

Tepe: proKlima stellt hohe Förderanforderungen an die qualitätvolle Umsetzung wie effiziente Speicher, Einbau von Messtechnik und auch an die Vorlauftemperatur für das Heizsystem, 55 Grad Celsius für Mehrfamilienhäuser und Nichtwohngebäude. War das eine Herausforderung, die geforderte Vorlauftemperatur einzuhalten?

Mandel: Leider wird hier im Vorfeld etwas Verunsicherung in den Markt gebracht. Nach unserer Berechnung der Heizflächen zur Raumheizlast konnten wir die Temperaturen sehr gut einhalten. Die Heizung ist oftmals nicht das Problem, sondern eher die Trinkwasserbereitung. Wir haben für das Gebäude neue Gebläsekonvektoren (Doppel-

Eine der drei neuen Monoblock Luft-Wärmepumpen, die kaskadiert 48 kW thermische Leistung erbringen.

v. l. n. r.: Christoph Steinhage (KLR Energie), Thomas Rätzke (Umweltdruckhaus Hannover), Rainer Tepe (proKlima), Franz Josef Mandel, KLR Energie

Rainer Tepe und Franz Josef Mandel überprüfen die Daten eines Wärmemengenzählers



nutzen Heizen/Kühlen) eingesetzt. In Kombination mit den vorhandenen Heizkörpern wurde die Vorlauftemperatur sogar auf 45 Grad Celsius gesenkt.

Tepe: Fachleute geben mittlerweile die Einschätzung, dass Wärmepumpen in jedem Wohngebäude einsetzbar sind. Wie schätzen Sie das für Nichtwohngebäude ein? Haben Sie schon öfters Wärmepumpenanlagen geplant und ist das für Sie das Konzept der Zukunft?

Mandel: Auf jeden Fall! Ich habe schon vor Jahren gesagt, wir werden komplett elektrisch. Das Zusammenspiel von Solarenergie, Batteriespeichern, Wärmepumpen und Flächentemperierung oder Gebläsekonvektoren erfordert ein ganzheitliches Konzept. So haben wir alles unter einem Dach und planen gleich netzdienlich.

Tepe: Was hat sich für Sie, Herr Rätzke, als Nutzer des Gebäudes durch den Einbau der Wärmepumpen verändert? Wie hat die Belegschaft das aufgenommen?

Rätzke: Wir sind seit dem Einbau zu 100 Prozent begeistert. Im Sommer ist es spürbar kühler und im Winter fein regelbar sowie angenehm temperiert. Unsere Erwartungen wurden wirklich übertroffen. Auch der Einbau lief ohne große Störungen ab. Unsere Produktion wurde nicht beeinträchtigt und die Vorurteile lösten sich endgültig im Nichts auf.

Tepe: Und wie fühlt sich das Ganze an? Der ökologische Aspekt ist ja ein zentraler Bestandteil Ihres Firmennamens. Können Sie das auch für Ihre Belange nutzen?

Rätzke: Wir sind bereits seit 2007 Vorreiter in der Region im Bereich umweltschonende Druckproduktion. Zum Einsatz kommen dabei Photovoltaikanlagen, bereits seit 2012 Elektrofahrzeuge und eine hervorragende Klimatisierung durch die Wärmepumpe. Das passt perfekt zu unserem Branding und hohen ökologischem Anspruch. Es unterstützt auch unsere Zertifizierung nach dem Blauen Engel für den Offset- und Digitaldruck.

Tepe: Vielen Dank für das Gespräch.



Wärmemengenzähler der Wärmepumpe 2



Intelligentes Regelungssystem für die Wärmepumpen, die PV-Anlage und den Batteriespeicher



Heizungs-Pufferspeicher mit gut gedämmten Verteilungen

proKlima-Kommunen

Statistik Antragseingang und Antragsbearbeitung 2024

Breitenförderprogramme	Antrags- eingang 2024 Anzahl	nicht förderfähig Anzahl	gesamt in 2024 bewilligt in EUR		in 2024 bewilligt und widerrufen Anzahl* in EUR		für 2024 wirksame Bewilligungen Anzahl in EUR	
Energiewende	1.084	75	1.012	2.238.431	3	11.503	1.009	2.226.928
Modernisieren Gebäudehülle	116	24	93	255.880	1	595	92	255.286
Erneuerbare Wärmeversorgung	162	13	149	503.271	0	920	149	502.351
Wärmenetze	175	0	175	932.691	0	0	175	932.691
Solarstrom	631	38	595	546.589	2	9.989	593	536.601
Klimaschutz & Bildung	164	1	163	203.867	0	3.137	163	200.730
Summe Breitenförderung	1.248	76	1.175	2.442.298	3	14.640	1.172	2.427.657
Sonderförderprogramme								
Energiesparen für Vereine & Co.	42	1	41	53.842	0	642	41	53.200
GemeinNützlichSolar (nur LHH)	21	0	21	141.000	0	182	21	140.818
Bonus Fernwärme (nur LHH)	6	3	13	47.348	0	0	13	47.348
Bonus Wärmepumpe+ (nur LHH)	16	3	3	53.250	0	0	3	53.250
Summe Sonderförderung	85	7	78	295.440	0	824	78	294.616

* nur Komplettwiderrufe



proKlima-Wärmepumpen-Experte Rainer Tepe im Austausch mit Energieberater Frederik Küting von der Klimaschutzagentur Region Hannover während der Veranstaltung „MeinKlimacoach“ in der Stadt Seelze am 05. März 2024 zu Heizungslösungen mit erneuerbaren Energien.

proKlima-Förderung in Hannover

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	730	1.812.037	5.443
Modernisieren Gebäudehülle	58	173.138	215
Erneuerbare Wärmeversorgung	101	354.619	339
Wärmenetze	170	931.191	2.869
Solarstrom	401	353.089	2.020
Klimaschutz & Bildung	89	114.321	n. q.
Einzelprojekte	1	197.486	n. q.
Sonderförderprogramme	74	287.930	349
Energiesparen für Vereine & Co.	37	46.513	n. q.
GemeinNützlichSolar (nur LHH)	21	140.818	349
Bonus Fernwärme (nur LHH)	13	47.348	n. q.
Bonus Wärmepumpe+ (nur LHH)	3	53.250	n. q.
Summe	894	2.411.774	5.791



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

373 (344) Solarstromanlagen
DachVollToll: 4.154 (3.375) kWp
3 (11) SolarGrünDächer: 39 (250) kWp
3 (2) Solarfassadenanlagen: 34 (11) kWp
4 (19) Solarwärmeanlagen:
31 (179) m² Kollektorfläche
3 (16) Erdwärmepumpen: 30 (156) kW_{th}
82 (111) Luftwärmepumpen:
782 (1.116) kW_{th}



proKlima-Förderung in Langenhagen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	65	77.969	297
Modernisieren Gebäudehülle	10	13.591	29
Erneuerbare Wärmeversorgung	5	1.500	15
Wärmenetze	8	27.900	28
Solarstrom	42	34.978	225
Klimaschutz & Bildung	29	35.114	n. q.
Einzelprojekte	0	0	0
Sonderförderprogramme	3	4.710	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	3	4.710	n. q.
Summe	97	117.792	297

Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

42 (57) Solarstromanlagen
DachVollToll: 482 (636) kWp
0 (1) Solarfassadenanlage: 0 (8) kWp
1 (3) Solarwärmeanlagen:
9 (21) m² Kollektorfläche
7 (20) Luftwärmepumpen:
68 (254) kW_{th}

n. q. = nicht quantifizierbar
* Gezählt werden hier die versorgten Gebäude(-adressen), nicht die Anzahl der Erzeugungsanlagen.



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

42 (53) Solarstromanlagen
DachVollToll: 413 (600) kWp

2 (2) Solarfassadenanlagen: 18 (13) kWp

0 (4) Solarwärmeanlagen:
0 (19) m² Kollektorfläche

1 (1) Erdwärmepumpe: 7 (12) kW_{th}

14 (27) Luftwärmepumpen:
109 (235) kW_{th}

proKlima-Förderung in Seelze

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	63	111.170	264
Modernisieren Gebäudehülle	4	23.081	14
Erneuerbare Wärmeversorgung	15	50.246	51
Solarstrom	44	37.844	200
Klimaschutz & Bildung	2	2.704	n. q.
Einzelprojekte	0	0	0
Sonderförderprogramme	1	1.976	n. q.
Energiesparen für Vereine & Co.	1	1.976	n. q.
Summe	66	115.850	264



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

40 (47) Solarstromanlagen
DachVollToll: 371 (430) kWp

0 (1) Solarfassadenanlage: 0 (4) kWp

0 (2) Erdwärmepumpen: 0 (16) kW_{th}

7 (9) Luftwärmepumpen:
64 (68) kW_{th}

proKlima-Förderung in Laatzen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	51	60.298	203
Modernisieren Gebäudehülle	4	5.794	8
Erneuerbare Wärmeversorgung	7	20.800	28
Solarstrom	40	33.704	166
Klimaschutz & Bildung	15	19.791	n. q.
Einzelprojekte	1	25.000	n. q.
Sonderförderprogramme	0	0	0
Summe	67	105.089	203



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

19 (44) Solarstromanlagen
DachVollToll: 208 (428) kWp

4 (0) SolarGrünDächer: 148 (0) kWp

1 (0) Solarfassadenanlage: 9 (0) kWp

0 (2) Solarwärmeanlagen:
0 (19) m² Kollektorfläche

7 (12) Luftwärmepumpen:
52 (101) kW_{th}

proKlima-Förderung in Ronnenberg

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	37	66.538	360
Modernisieren Gebäudehülle	7	9.219	6
Erneuerbare Wärmeversorgung	7	18.000	9
Solarstrom	23	39.319	345
Klimaschutz & Bildung	18	14.670	n. q.
Einzelprojekte	0	0	0
Sonderförderprogramme	0	0	0
Summe	55	81.208	360



Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte der Gebäude* (in Grau) mit aufgeführt:

43 (62) Solarstromanlagen
DachVollToll: 456 (660) kWp

1 (1) Solarwärmeanlage:
5 (5) m² Kollektorfläche

0 (6) Erdwärmepumpen: 0 (66) kW_{th}

11 (8) Luftwärmepumpen:
97 (57) kW_{th}

proKlima-Förderung in Hemmingen

Förderprogramm/ Fördercluster	Anzahl der Anträge in Stück	bewilligte Fördermittel in EUR	CO ₂ - Einsparung in t/a
Energiewende	63	98.916	269
Modernisieren Gebäudehülle	9	30.462	34
Erneuerbare Wärmeversorgung	11	30.785	28
Solarstrom	43	37.669	207
Klimaschutz & Bildung	10	14.130	n. q.
Einzelprojekte	0	0	0
Sonderförderprogramme	0	0	0
Summe	73	113.046	269

n. q. = nicht quantifizierbar
*Gezählt werden hier die versorgten Gebäude(-adressen), nicht die Anzahl der Erzeugungsanlagen.

Wir ziehen Bilanz

Die CT Lloyd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der proKlima GbR geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz zum 31.12.2024

	EUR	EUR
Aktiva		11.069.528,88
1. Sonstige Forderungen		11.046.574,33
• kurzfristiges Darlehen enercity AG	10.900.000,00	
• Zinsen kurzfristiges Darlehen enercity AG	146.574,33	
2. Guthaben bei Kreditinstituten		22.954,55
Passiva		11.069.528,88
1. Sonstige Rückstellungen		52.426,74
• Jahresabschlussprüfungskosten	4.879,00	
• ausstehende Rechnungen 2024	47.547,74	
2. Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen aufgrund von Bewilligungsbescheiden		8.106.511,88
a. verschiedene Einzelprojekte und sonstige Programme	1.029.883,92	
b. verschiedene Breitenförderprogramme	7.076.627,96	
davon gegenüber Gesellschaftern: 140.602,48 EUR		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		2.910.590,26
a. noch zu verwendende Mittel	2.910.590,26	

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024		Vorjahr	
	EUR	EUR	Tausend EUR	Tausend EUR
1. Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter		3.001.612,41		4.275
a. Einzahlungen der Gesellschafter	4.224.929,28		5.229	
b. Übertragungen aus Vorjahren	1.687.273,39		733	
c. Übertragungen in Folgejahre	-2.910.590,26		-1.687	
2. Erträge aus der Auflösung von Bewilligungsbescheiden		913.375,67		1.320
3. Sonstige Erträge*		4.080,21		0
4. Aufwendungen aus bewilligten Zuschüssen		2.944.759,27		4.526
a. Einzelprojekte und sonstige Programme	517.101,91		348	
b. Breitenförderprogramme	2.427.657,36		4.178	
5. Sonstige Aufwendungen		1.357.634,15		1.378
a. Förderprogramme	842.531,63		861	
b. Sonstiges	515.102,52		517	
6. Zinserträge		383.325,13		309
7. Jahresergebnis		0,00		0

* Sonstige Erträge im Jahr 2024: Auflösung von Rückstellungen

Mittelaufkommen des enercity-Fonds 2024

Nummer	Bezeichnung	EUR
1.	Einzahlung enercity Netz GmbH	2.859.802
1.1	Erlöse aufgrund eines Bestandteils von 0,05 ct/kWh im Gastarifpreis	859.802
1.2	Gewinnabführung der enercity AG an VVG mbH (3,25 %, maximal 2 Mio. EUR)	2.000.000
1.3	Sondereinzahlung für Sonderförderprogramme	0
2.	Einzahlung Landeshauptstadt Hannover	1.307.000
2.1	Gewinnabführung der enercity AG an VVG mbH (3,25 %, maximal 1 Mio. EUR)	1.000.000
2.2	Sondereinzahlung für Sonderförderprogramme	307.000
3.	Einzahlungen der übrigen Städte (2,5 % der Konzessionsabgabe vom Vorjahr)	58.128
3.1	Langenhagen	43.281
3.2	Seelze	9.389
3.3	Laatzen	2.177
3.4	Ronnenberg	2.459
3.5	Hemmingen	822
4.	Weitere Einnahmen	2.988.054
4.1	Zinseinnahmen	383.325
4.2	Übertragung nicht verfügbarer Mittel aus Vorjahr	1.687.273
4.3	Auflösung Rückstellungen	4.080
4.4	Widerrufene Mittel aus Vorjahren	913.376
4.5	Zuschüsse und Fördermittel Dritter/Projekteinnahmen	0
4.6	Rückzahlung Fördermittel	0
Summe der Einzahlungen (Position 1 bis 3)		4.224.929
Summe weiterer Einnahmen (Position 4)		2.988.054
Verfügbare Mittel		7.212.984

Mittelverwendung des enercity-Fonds 2024

Nummer	Bezeichnung	EUR
1.	Führung der Geschäftsstelle	1.167.605
1.1	Dienstleistungspauschale Geschäftsstelle	298.620
1.2	Personalkosten Breitenförderprogramme	838.393
1.3	Büro- und IT-Bedarf	3.089
1.4	Gutachten/Dienstleistungen	10.175
1.5	Sonstige Aufwendungen	17.329
2.	Programmaktivitäten	174.703
2.1	Kampagnen mit der Klimaschutzagentur - Energieeffizienz in Wohngebäuden - Energieeffizienz in Unternehmen/e.coBizz	50.000 25.000 25.000
2.2	Eigene Programmaktivitäten - Kommunale Klimaschutzaktionen - Klimaneutral Bauen und Modernisieren - Stromsparen - e.coSport - Klimaschutz & Bildung - Evaluierung, Qualitätssicherung und Konzeptstudien - Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	124.703 24.158 23.019 6.403 10.115 3.206 5.950 51.853
3.	Fördermittel für Breitenförderprogramme	2.427.657
3.1	proKlima – Energiewende - Modernisieren Gebäudehülle - Erneuerbare Wärmeversorgung (Wärmepumpe/Solarthermie) - Wärmenetze (Nah-/Fernwärme) - Solarstrom	2.226.928 255.286 502.351 932.691 536.601
3.2	proKlima – Klimaschutz & Bildung	200.730
4.	Drittmittel-Projekte – EU-Projekt proRetro	15.326
5.	Einzelförderanträge und Sonderförderprogramme	517.102
5.1	Einzelförderanträge	222.486
5.2	Sonderförderprogramme - Energiesparen für Vereine & Co. (ab 2023) - Solarstrom für gemeinnützige Institutionen „GemeinNützlichSolar“ in LHH (ab 2023) - Zentralisierung von Heizungsanlagen bei Fernwärmeanschluss in Wohngebäuden - Kombination Einbau von Dämmmaßnahmen bzw. Fenstertausch mit Einbau einer Wärmepumpe	294.616 53.200 140.818 53.250 47.348
Summe der verplanten Mittel		4.302.393
Verfügbare Mittel		7.212.984
Bilanzsumme		2.910.590
• davon gebundener Übertrag (Restmittel aus Sonderförderprogrammen)		995.832
• davon ungebundener Übertrag		1.914.758

proKlima-Aktivitäten 2024

proKlima-Sonderpreise

proKlima verleiht in Kooperation mit dem Bund deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) einen Klimaschutz-Sonderpreis an Absolvierende des Architekturstudiengangs der Leibniz Universität Hannover.



Sonderpreis-Verleihung zum Ende des Sommersemesters: Neele Lemke (links) mit der Masterarbeit „Concrete City“ und Karen Schäfer (rechts) mit der Thesis „Stille Reserve“



Preisträgerinnen im Wintersemester 2023/2024: Lilly Irmer und Sophie Kalwa für ihre Masterthesis „Empty Beauties – Unentdeckte Schönheiten“

16. EffizienzTagung klima-neutral Bauen+Modernisieren
Veranstaltet im November vom Energie- und Umweltzentrum am Deister und proKlima



HAZ-KlimaTalk im Februar, organisiert von der Klimaschutzagentur Region Hannover und HAZ zum Thema „Kommunale Wärmeplanung – Wie heizen wir künftig in der Landeshauptstadt?“



Kostenloses Handy-Laden mit Solarenergie

Einweihung der vom Verein STiDu – Stimme der Ungehörten e.V. und von proKlima finanzierten Solar-Smart-Bench im September am Weißekreuzplatz in Hannover.



Entdeckertag Region Hannover

proKlima präsentierte sich Anfang September „zu Hause“ bei energycity: Mit Glücksrad, einem Wärmepumpen- und einem Gebäude-Dämmmodell zeigte das Team der Geschäftsstelle anschaulich die Lösungen zur Energiewende. Ein gelungener Entdecker-Sonntag im neuen Passivhaus mit vielen Besucher*innen.



Matthias Wohlfahrt, Stefan Leffers und Selin Caglar



proKlima-Mitarbeiter (v. l. n. r.): Matthias Littwin, Kirsten Upsing, Matthias Wohlfahrt, Rainer Tepe und Stefan Leffers



Das proKlima-Team im Einsatz

Das proKlima-Team hat im Jahr 2024 wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in Zusammenarbeit mit Partnern durchgeführt und damit die Förderaktivitäten in den proKlima-Kommunen begleitet.

Veranstaltungskalender 2024

Wann	Wo	Was	Wer	Resonanz	proKlima-Funktion
11.01.24	Hannover	Infoveranstaltung für Energieberater*innen zur kommunale Wärmeplanung	KSA und LHH	20 Teilnehmer*innen	Vortrag
23.01. – 28.01.24	Hannover	Klimaaktionswoche im aufhof	Umweltzentrum Hannover	n. b.	Infostand
25.01.24	Hannover	Mein Klimacoach: „Zukunftsfähiges Heizen“	KSA	80 Teilnehmer*innen	Stand
31.01. – 04.02.24	Hannover	B.I.G.-Messe/Baka-Forum	BAKA e. V. und KSA	35 Teilnehmer*innen	Vortrag
13.02.24	Hannover	Infoveranstaltung Fernwärme	HAUS & GRUNDEIGENTUM Hannover e.V. und enercity	140 Teilnehmer*innen	Vortrag
14.02.24	Hannover	Energieeffizienz-Netzwerk	LHH	25 Teilnehmer*innen	Vortrag
15.02.24	online	Mach dein Haus fit: „Heizungsoptimierung – kleine Maßnahme, große Wirkung“	KSA	7 Teilnehmer*innen	Vortrag
22.02.24	Hannover und online	2. Niedersächsischer Wärmepumpentag	KEAN, ISFH und proKlima	150 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Vortrag
22.02.24	Hannover	HAZ-Klimatalk: „Kommunale Wärmeplanung – Wie heizen wir künftig in der Landeshauptstadt?“	KSA und HAZ	250 Teilnehmer*innen	Podiumsgast und Stand
22.02.24	online	Infoveranstaltung Förderung für die Regionskommunen	Region Hannover	45 Teilnehmer*innen	Vortrag
26.02.24	online	Grüner Montag: „Nachhaltige Baumaterialien“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	65 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Moderation
05.03.24	Seelze	Mein Klimacoach: „Zukunftsfähig Heizen“	KSA und Stadt Seelze	90 Teilnehmer*innen	Infostand
13.03.24	Ronnenberg	Mein Klimacoach: „Energieverbrauch senken, Wohnkomfort erhöhen“	KSA und Stadt Ronnenberg	30 Teilnehmer*innen	Infostand
14.03.24	online	Mach Dein Haus fit: „Energetisch sanieren: Fördermittel schlau nutzen – Geld und Energie sparen“	KSA	8 Teilnehmer*innen	Vortrag
11.04.24	Hannover	Forum Energie und Bau	AKNDS und e.u.[z]	90 Teilnehmer*innen	Infostand
18.04.24	online	Mach dein Haus fit: „Wärmepumpe mit PV-Anlage: So lässt sich das gut kombinieren!“	KSA	24 Teilnehmer*innen	Vortrag
24.04.24	Hannover	Hannover Messe	KSA und neu/wagen	10 Teilnehmer*innen	Vortrag
25.04.24	Langenhagen	Mein Klimacoach: „Zukunftsfähig Heizen“	KSA und Stadt Langenhagen	140 Teilnehmer*innen	Infostand
30.04.24	online	Workshop: „Stadtwerke als Energiedienstleister“	BMWK und dena	100 Teilnehmer*innen	Vortrag
07.05.24	Hannover	Fachtagung: „Klimaneutralität und energetische Sanierung – Lösungen für Niedersachsen“	KSA, hannoverimpuls und Sparkasse Hannover	100 Teilnehmer*innen	Infostand
14.05.24	Hannover	Workshop EU-Projekt CiD Circular Design	Leibniz Universität Hannover	20 Teilnehmer*innen	Podiumsgast
16.05.24	online	Mach Dein Haus fit: „Solare Energieversorgung für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser“	KSA	5 Teilnehmer*innen	Vortrag
23.05.24	Hannover	Markt der Möglichkeiten im Rahmen der KunstFestSpiele Herrenhausen	Umweltzentrum Hannover und LHH	20 Teilnehmer*innen	Infostand
24.05.24	Hannover	Fachveranstaltung: „Wie Klimaschutz Gesundheit fördert“	Region Hannover	120 Teilnehmer*innen	Infostand
28.05.24	Hannover	EnergieEffizienzTisch Langenhagen	Stadt Langenhagen	10 Teilnehmer*innen	Vortrag
29.05.24	Hannover	EnergieTag Hannover 2024	Sparkasse Hannover und hannoverimpuls	70 Teilnehmer*innen	Infostand, Moderation und Organisation
03.06.24	online	Grüner Montag: „Umbauen oder umziehen? Strategien zur Optimierung von Wohnflächen.“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	55 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Moderation
05. – 06.06.24	Hannover	Real Estate Arena – enercity Messestand	Deutsche Messe und enercity	n. b.	Mitaussteller
06.06.24	Hannover	Real Estate Arena – Bühnenprogramm: „Chancen der seriellen Gebäudesanierung“	Deutsche Messe, hannoverimpuls und KSA	20 Teilnehmer*innen	Moderation
21.08.24	Hannover	HAZ-KlimaTalk: „Energetisch sanieren trotz Denkmalschutz – das geht?!“	KSA	100 Teilnehmer*innen	Infostand
08.09.24	Hannover	Entdeckertag Region Hannover im Neubau enercity	Region Hannover u. v. m.	>100 Teilnehmer*innen	Infostand
09.09.24	online	Grüner Montag: „Integrale Energiekonzepte in städtischen Quartieren“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	45 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter
19.09.24	online	Spezialwissenvortrag „Wärmepumpen in Mehrfamilienhäusern – wie lässt sich das umsetzen?“	KSA	7 Teilnehmer*innen	Vortrag
25.09.24	Langenhagen	Infoveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung	Stadt Langenhagen	100 Teilnehmer*innen	Infostand
21.10.24	online	Woche der Wärmepumpe: „Infoabend Reihenhäuser“	dena	340 Teilnehmer*innen	Vortrag
24.10.24	online	Mach Dein Haus fit: „Die Gebäudehülle im Fokus: Effizient und nachhaltig von Dach bis Fenster“	KSA	14 Teilnehmer*innen	Vortrag
24.10.24	Garbsen	e.coBizz Fachforum	KSA und HWK	40 Teilnehmer*innen	Moderation und Infostand
05.11.24	Hannover	Mein Klimacoach: „Energieverbrauch senken, Wohnkomfort erhöhen“	KSA und LHH	35 Teilnehmer*innen	Stand
08. – 09.11.24	Hannover und online	16. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren	e.u.[z] und proKlima	180 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter
21.11.24	online	Mach dein Haus fit: „Heizungsoptimierung – kleine Maßnahme, große Wirkung“	KSA	17 Teilnehmer*innen	Vortrag
25.11.24	online	Grüner Montag: „Solararchitektur – Gestalten mit Photovoltaik“	AKNDS, AKB, energiekonsens, KEAN und proKlima	29 Teilnehmer*innen	Mitveranstalter und Moderation
26.11.24	Ronnenberg	Infoveranstaltung zur kommunale Wärmeplanung	Stadt Ronnenberg	80 Teilnehmer*innen	Infostand
28.11.24	Hannover	e.coBizz Fachforum	KSA und IHK	40 Teilnehmer*innen	Moderation
03.12.24	Hannover	HAZ-KlimaTalk: „Auf dem Weg zur Klimaneutralität: Die Zukunft der Energiewende in der Region Hannover gestalten“	KSA	>100 Teilnehmer*innen	Infostand

proKlima in den Medien

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2023 waren die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für die Geschäftsstelle proKlima wieder etwas rückläufig. Dennoch verzeichnet proKlima auch für das Jahr 2024 über 8,15 Millionen potenzielle Kontakte durch die Arbeit in den sozialen Medien und über 78 Presseartikel. Die reichweitenstarken Printmedien bleiben dabei für die Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsstelle ein wichtiger Bestandteil. In den sozialen Medien war proKlima mit über 264 Beiträgen (davon 77 Prozent auf Instagram) das ganze Jahr über sehr aktiv. Ab dem Jahr 2025 wird proKlima seine Online-Präsenz zudem auf LinkedIn erweitern und dort verstärkt Veranstaltungen bewerben.



459
Tausend Euro
Anzeigen-
äquivalent

Print-
medien:
78
Veröffentli-
chungen

Online-
medien:
74
Beiträge

416
Beiträge

37
Prozent
redaktionelle
Medien

63
Prozent
Social Web

proKlima
Fonds

264*
Social-Media-
Beiträge:
f 12% i 77% X** 11%

potenzielle
Kontakte:
8,15
Millionen

7,17
Millionen
Reichweite
Print

Reichweite
Social Media:
0,073*
Millionen

0,91
Millionen
Reichweite
Online

*168 Story-Posts oder Reels wurden auf dem proKlima-Instagram-Account erfasst, aber nicht in ihrer Reichweite analysiert.

** proKlima hat im Laufe des Jahres die Aktivitäten bei X (Twitter) reduziert und zu Januar 2025 eingestellt.

proKlima – Partner mit Kompetenz

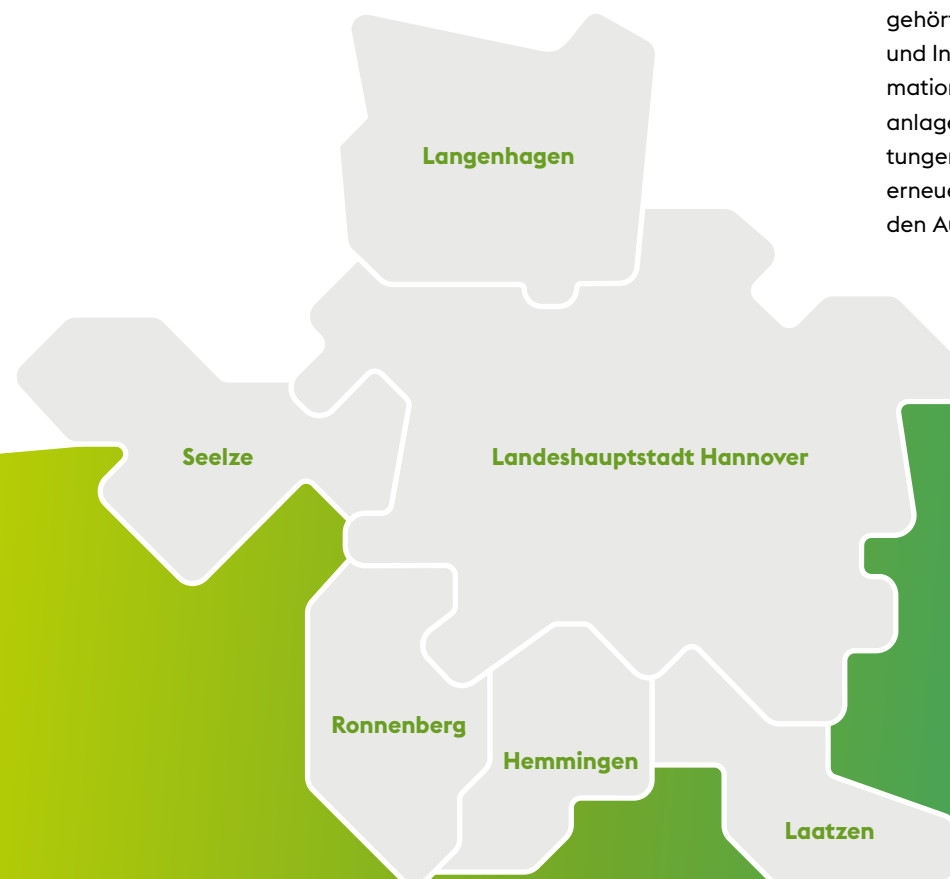
Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des enercity-Fonds proKlima. Im Fördergebiet reicht das Spektrum von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis hin zu konkreten Projektberatungen.

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie der enercity Netz GmbH. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt der enercity-Fonds proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom sowie den Umstieg auf die klimaneutrale Versorgung.

Der enercity-Fonds proKlima firmiert offiziell als proKlima GbR und wird durch zwei Gesellschaftergremien gelenkt. Die proKlima GbR beschäftigt kein eigenes Personal, stattdessen wird das Personal durch die enercity AG per Dienstleistungsvertrag gestellt. Das Kuratorium entscheidet grundsätzlich über den Haushalt, die inhaltliche

Ausrichtung der Förderprogramme und Sonderförderprojekte sowie über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für den Fonds. Im Kuratorium sind 9 Vertreter*innen der Partner organisiert, die in den Fonds jährlich einzahlen. Der Beirat, aktuell unter Vorsitz der Handwerkskammer Hannover, bündelt neben den einzahlenden Partnern auch ideelle Partner, die zwar nicht in den Fonds einzahlen, jedoch wichtige inhaltliche Impulse geben. Der Beirat besteht aus 16 Mitgliedern und hat beratende Funktion. Er unterbreitet dem Kuratorium Maßnahmenvorschläge mit einem qualifizierten Vorschlags- und Vetorecht.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, der Austausch von Fenstern, die effiziente Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen, Solarwärmanlagen und Fernwärme sowie die Stromerzeugung mit Solarenergie. proKlima setzt sich zudem für die Etablierung des zukunftsfähigen Passivhausstandards mit lokaler Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen. Darüber hinaus gehört die Unterstützung von Schulen, Vereinen und Institutionen bei der Anschaffung von Informations- und Unterrichtsmaterialien, bei Modellanlagen und bei der Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energien und CO₂-Fußabdruck zu den Aufgaben des Klimaschutzfonds.



Das proKlima-Fördergebiet

Gemeinsam mit den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze bietet enercity mit proKlima ein bundesweit einzigartiges Leistungspaket an.

Wir fördern den Klimaschutz

Die Partner entscheiden gemeinsam über das Auflegen der Breitenförderprogramme, über Einzelförderanträge und besondere Aktivitäten.



Die Menschen dahinter mit ihren Funktionen und Aufgaben

Das Kuratorium

Das Kuratorium entscheidet grundsätzlich über den Haushalt, die inhaltliche Ausrichtung der Förderprogramme und Sonderförderprojekte sowie über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für den Fonds. Im Kuratorium sind Vertreter*innen der Partner organisiert, die in den Fonds jährlich einzahlen:

Dr. Bala Subramanian Ramani

bis Februar 2024

Vorsitzender des proKlima-Kuratoriums und Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Jens Allerheiligen *Februar 2024 bis April 2025*

Vorsitzender des proKlima-Kuratoriums und Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Greta Garlichs *ab April 2025*

Vorsitzende des proKlima-Kuratoriums und Ratsfrau der Landeshauptstadt Hannover

Anja Ritschel

Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover

Mirko Heuer

Bürgermeister der Stadt Langenhagen

Kai Eggert

Bürgermeister der Stadt Laatzen

Alexander Masthoff

Bürgermeister der Stadt Seelze

Marlo Kratzke

Bürgermeister der Stadt Ronnenberg

Jan Dingeldey

Bürgermeister der Stadt Hemmingen

Dirk Schulte *von Januar bis Dezember 2024*

Vorstand der enercity AG (CHRO)

Prof. Dr. Marc Hansmann *ab Januar 2025*

Vorstand enercity AG (CFO)

Jan Trense *bis November 2024*

Leitung Geschäftsbereich Dienstleistungen bei der enercity AG

Mathias Timm *ab Dezember 2024*

Leitung kommunales Partnermanagement und Konzessionen bei der enercity AG

Der Beirat

Der Beirat bündelt neben den einzahlenden Partnern auch ideelle Partner, die nicht in den Fonds einzahlen, aber wichtige inhaltliche Impulse geben. Der Beirat hat beratende Funktion und unterbreitet dem Kuratorium Maßnahmenvorschläge mit einem qualifizierten Vorschlags- und Vetorecht. Mitglieder des Beirats sind:

Dr. Frank-Peter Ahlers

Vorsitzender des proKlima-Beirats und Leiter des Zentrums für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover

Dr. Maxi Ines Carl

Ratsfrau der Landeshauptstadt Hannover

Jens Capellmann

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Jens Allerheiligen *bis Februar 2024*

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Christopher Steiner *ab Februar 2024*

Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover

Christine Pfülb

Klimaschutzmanagerin der Stadt Langenhagen

Thomas Weber

Ratsherr der Stadt Laatzen

Petra Scholl *bis April 2024*

Ratsfrau der Stadt Seelze

Frank Joosten *ab Mai 2024*

Ratsherr der Stadt Seelze

Jens Williges *bis April 2025*

Ratsherr der Stadt Ronnenberg

Uwe Buntrock *ab April 2025*

Ratsherr der Stadt Ronnenberg

Karina Möllenhoff *bis April 2025*

Ratsfrau der Stadt Hemmingen

Heiko Schaefer *ab April 2025*

Ratsherr der Stadt Hemmingen

Christian Otto

Geschäftsführer Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V., Hannover

Anke Kicker

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Hannover

Ralf Strobach

Geschäftsführer Bürgerinitiative Umweltschutz e. V., Hannover

Alexander Hellmann

Leiter des Kompetenzteams Erzeugung der Thüga AG, München

Andreas Stadler

Manager Vertriebskommunikation bei der enercity AG

Jan Trense *bis November 2024*

Leitung Geschäftsbereich Dienstleistungen bei der enercity AG

Jürgen Lehmeier

Team Grundsätze und Regulierung der enercity Netz GmbH

Mathias Timm *ab Dezember 2024*

Leitung kommunales Partnermanagement und Konzessionen bei der enercity AG



Die Geschäftsstelle

Von links nach rechts: Tim Meinhardt, Stefan Leffers, Rainer Tepe, Kirsten Upsing, Rüdiger Dinse, Peter Pärish, Matthias Littwin, Selin Caglar, Carola Wiebking und Matthias Wohlfahrt

Die Geschäftsstelle erbringt sämtliche Leistungen des Klimaschutzfonds im Haus von enercity. Wir bieten Ihnen unabhängige Informationen, persönliche Beratung und fördern Ihr Projekt mit finanziellen Zuschüssen.

Matthias Wohlfahrt

Leiter der Geschäftsstelle

Rainer Tepe

stellv. Leiter der Geschäftsstelle, Programmleitung Erneuerbare und Einzelförderung

Tim Meinhardt

Programmleitung Klimaschutz & Bildung, Finanzen, Internetredaktion und Fachkoordination

Matthias Littwin

Programmleitung Solarstrom und Klimaneutralität in Unternehmen

Stefan Leffers

Programmleitung Wärmenetze, Heizungsoptimierung und Stromsparen

Kirsten Upsing

Programmleitung Modernisieren-Gebäudehülle, Neubau und Nichtwohngebäude

Rüdiger Dinse

Koordination Front Office, Kundenberatung und proKlima-IT

Selin Caglar

Front Office, Social Media, Veranstaltungen und Kundenberatung

Carola Wiebking

Front Office und Kundenberatung

Peter Pärish *ab Januar 2025*

Programmleitung Energiesysteme, Quartiere und Wärmepumpe

Esra Görmez-Yabas *bis Februar 2025*

Werkstudentin und Assistenz Front Office

Carlo Kallen

Pressesprecher

Mitarbeiter*innen-Kapazitäten

(ohne Werkstudierende/Praktikanten und Pressesprecher)

2024 8,0 Vollzeitäquivalente

2023 8,5 Vollzeitäquivalente

2022 7,0 Vollzeitäquivalente

Unsere Förderangebote

finden Sie unter
www.proklima-hannover.de

Profitieren Sie von unseren Kompetenzen

Möchten Sie Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien – melden Sie sich einfach bei uns unter Telefon 0511.430.1970.

Impressum

Herausgeber

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseeplatz 1
30169 Hannover
Telefon +49.511.430.1970
E-Mail proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Konzeption, Text und Redaktion

Matthias Wohlfahrt
Rainer Tepe
Tim Meinhardt
Carlo Kallen
Andrea Schulze

Gestaltung

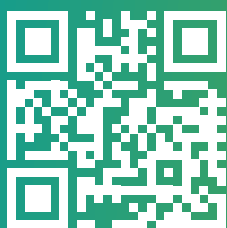
LOOK//one GmbH
Agentur für ganzheitliche
Kommunikationssysteme
www.look-one.de

Stand

Juni 2025

© Copyright/Fotonachweis

AdobeStock (Titel, Seite 10 oben rechts und 38)
Thomas Kupas (Seite 2, 16/17, 26 unten links und 36)
enercity AG (Seite 3 oben)
Sven Brauers (Seite 3 Mitte)
Franz Fender (Seite 3 unten)
Tim Schaarschmidt (Seite 4 und 31)
proKlima (Seite 5, 8/9, 10 oben links und unten sowie Vortragsblatt oben rechts, 26 oben Mitte und oben rechts, 27 Wärmepumpenmodell und Abb. proKlima-Mitarbeiter: oben rechts und unten rechts: Rainer Tepe sowie Stefan Leffers)
Landeshauptstadt Hannover (Seite 10 Mitte links und rechts, 26 unten rechts)
hannoverimpuls, Michael Heck (Seite 12 und 27 unten links: Matthias Littwin)
Umweltzentrum Hannover e.V. (Seite 14)
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH (Seite 18 und 26 unten Mitte)
Region Hannover, Ines Schiermann (Seite 27 unten Mitte: Kirsten Upsing und Matthias Wohlfahrt)
Leibniz Universität Hannover, Julian Martitz (Seite 26 oben links)



proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseeplatz 1
30169 Hannover

Telefon +49.511.430.1970
E-Mail proklima@enercity.de
Internet www.proklima-hannover.de